

Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zur implantologischen Behandlung:

Sofortbelastung bilateral auf transmukosal inserierten superkurzen oder langen Implantaten befestigten Suprakonstruktionen: Einjahresergebnisse einer randomisiert kontrollierten Studie

Cannizzaro G, Felice P, Buti J, Leone M, Ferri V, Esposito M.

Immediate loading of xed cross-arch prostheses supported by apless-placed supershort or long implants: 1-year results from a randomised controlled trial.

Eur J Oral Implantol. 2015 Spring;8(1):27-36.

30 Patienten mit zahnlosem Kiefer, bzw. mit geringem Restzahnbestand im Unterkiefer und 30 Patienten mit zahnlosem Oberkiefer mit einem ausreichenden Knochenangebot für vier bis sechs Implantate wurden nach dem Zufallsprinzip mit 11,5 mm langen oder 5,0 mm kurzen Implantaten versorgt, die ohne Bildung eines Mukoperiostlappens eingesetzt wurden. Der Insertionstorque sollte mindestens 50 Ncm betragen.

Alle Implantate wurden mit definitiven Prothesen sofort belastet. Zwei Prothesen (eine auf kurzen und eine auf langen Implantaten) mussten erneuert werden. Drei kurze Implantate, bei welchen der Insertionstorque nicht erreicht wurde, gingen nach drei Wochen verloren. Ein langes Implantat musste nach 60 Tagen unter funktioneller Belastung entfernt werden.

In jeder Behandlungsgruppe konnten je zwei Komplikationen beobachtet werden. Bei kurzen Implantaten war nach einem Jahr im Unterkiefer ein mittlerer krestaler Knochenverlust von 0,08 mm zu beobachten und im Oberkiefer von 0,15 mm. Bei langen Implantaten konnten mit durchschnittlich 0,51 mm im Unterkiefer und 0,62 mm im Oberkiefer signifikant höhere Knochenverluste ermittelt werden.

Letzte Aktualisierung am Montag, 27. April 2015